

Pressemitteilung

01/22, 14. Juni 2022

Nach 2 Jahren Pause: Studentische Initiative Fortis Saxonia e.V. tritt wieder zum Shell Eco-marathon an

Aufgrund der Covid19-Pandemie konnte der von der Firma Shell ausgetragene Wettbewerb 2020 und 2021 nicht stattfinden. Normalerweise messen sich studentische Vereine dort jährlich darin, wer das effizienteste Fahrzeug konzipieren und entwickeln kann.



Viele Wochen und Monate wurde intensiv getüftelt und geschraubt und nun war es so weit: Das Team von Fortis Saxonia e.V. konnte endlich wieder mit ihrem Projektfahrzeug, dem „UrbanSAX“, beim Shell Eco-marathon antreten. Dieses wurde mit neuen Lichtern ausgestattet, und auch einige Steuergeräte wurden verbessert. Weiterhin wurde ein verbessertes Display-System für den

Fahrer verbaut. Nach ausführlichen Tests war das Fahrzeug bereit für den Wettbewerb.

Nach einer langen Fahrt erreichte das Team den TT Circuit in Assen in den Niederlanden am Dienstag, den 31.05.2022. Dort angekommen zeigten sich jedoch Probleme: „Vermutlich führte der Transport zu einigen, neuen Schäden am Fahrzeug. Einerseits gab es Probleme mit dem Bremspedalsensor und auch einen unerwarteten Ölaustritt im Bereich des Motorgetriebes“ berichtet Florian Zylla, Vorstandsmitglied des Vereins. Glücklicherweise konnten diese Probleme behoben werden und auch der Einbau des für den Wettbewerb vorgeschriebenen Telemetriesystems verlief reibungslos. Anschließend konnten 8 von 12 Punkten der technischen Inspektionen erfolgreich durchlaufen werden. Die übrigen Beanstandungen wurden vom Team innerhalb der nächsten Stunden entfernt. Allerdings zeigte sich kurz vor der erneuten Vorführung ein entscheidendes Problem: Der Mikrocontroller des Steuergeräts brannte durch. Dadurch war es nicht mehr möglich, den Motor oder die Lichter des Fahrzeugs zu steuern.



Trotz engagiertem Streben des Teams, den beschädigten Mikrocontroller zu ersetzen oder einen äquivalenten Ersatz einzubauen, konnte der „UrbanSAX“ bis zur Schließung der technischen Inspektion nicht mehr fahrtüchtig gemacht werden. „Wir waren natürlich sehr enttäuscht, dass wir letztlich nicht antreten konnten. Aber wir arbeiten bereits daran, solch ein Problem in Zukunft vermeiden zu können. Dafür konnten wir schon einige neue Ideen sammeln“, so Florian Zylla. „Trotz dieses Rückschlags war es uns eine große Freude, nach langer Pause endlich wieder an einem Wettbewerb teilnehmen zu können“.



Somit geht es für das Team von Fortis Saxonia e.V. zurück in die Werkstatt. Nun dreht sich alles erst einmal wieder darum, den „UrbanSAX“ weiter zu verbessern und die Teilnahme am Shell Eco-marathon 2023 vorzubereiten.

Fortis Saxonia e.V. besteht bereits seit 2005 als studentische Initiative an der Technischen Universität Chemnitz. Das Team kann auf eine lange Vergangenheit und einige Erfolge zurückblicken. Bereits 7 Fahrzeuge wurden erfolgreich konzipiert und entwickelt. Momentan zählt der Verein 49 Mitglieder und verdankt seine fortlaufende Existenz vor allem der großzügigen Unterstützung seiner vielen Sponsoren und Partner.

Redakteur: Erik Schatz

Fortis Saxonia e.V.
c/o TU Chemnitz
Reichenhainer Str. 70, 09126 Chemnitz

Weitere Infos unter
www.fortis-saxonia.de
info@fortis-saxonia.de